



Öffentliche Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Organisation

Sitzungstermin: Dienstag, 16.01.2024

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:01 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Sinn, Jordanstraße 2, 35764 Sinn

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation

Anwesend

Vorsitz

Michael Krenos

Mitglieder

Andrea Biermann

Christoph Herr

Dennis Koob

Marco Olivieri

Ursula Totaro

Erhan Özdemir

Mitglieder aus der Gemeindevertretung

Dieter Jung

Rainer Staska

Mitglieder des Gemeindevorstands

Hans-Werner Bender

Stefan Gerth

Arno Seipp

Verwaltung

Nina Müller

Abwesend

Mitglieder aus der Gemeindevertretung

Walter Fiedler

abwesend

Mitglieder des Gemeindevorstands

Carl-Philip Flick

abwesend

Eberhard Freund

abwesend

Idris Kus

abwesend

Sabine Reucker

abwesend

Mitglieder aus dem Ortsbeirat

Steffen Hedrich

abwesend

Peter Hofmann

abwesend

Bettina Lebershausen

abwesend

Verwaltung

Peter Ott

abwesend

Tagesordnung

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Kapitalerhöhung KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH XIX/562
- 3 Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges zum 31.12.2022 XIX/359-001
- 4 Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges zum 30.09.2023 XIX/502-001
- 5 Bauplätze "alte KiTa Edingen" - Musterkaufvertrag und Aufteilung durch Vermessungsbüro XIX/492-001
- 6 Vergabekriterien für Bauplätze in der Gemeinde Sinn XIX/501
- 7 Bekanntgaben und Verschiedenes

Protokoll

Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit mit 6 Anwesenden fest.

2 Kapitalerhöhung KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH

XIX/562

Hr. Bürgermeister Bender stellt die Vorlage vor.

Auf Nachfrage von Hr. Koob, ob auch Gewinne abgeworfen werden würden, teilt Hr. Bender mit, dass es sich um einen reinen Beschaffungsverband handeln würde.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation nimmt die Ausführungen zur KE-AM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung der Erhöhung des Stammkapitals von 100.000 EUR auf 200.000 EUR durch Änderung des Gesellschaftsvertrages und der Anpassung des Konsortialvertrages der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH sowie dem Verzicht auf den Erwerb neuer Geschäftsanteile zuzustimmen. Der Anpassung des Konsortialvertrages auch zu den weiter dargestellten Themen soll zugestimmt werden. Herr Bürgermeister Hans Werner Bender wird ermächtigt und beauftragt, den Anteilserwerb umzusetzen und zur Umsetzung des Beschlusses einen Beauftragten gemäß Anlage 6 unter Befreiung von § 181 BGB zu bevollmächtigen, die notwendigen Beschlüsse zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der KE-AM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH zur Erhöhung des Stammkapitals und zum Verzicht auf den Erwerb neuer Anteile an der KEAM zu fassen und alle weiteren Schritte zur Umsetzung einschließlich einer Anpassung des Konsortialvertrages auch zu weiteren Themen in die Wege zu leiten. Die Gemeindevertretung stimmt der Erhöhung des Stammkapitals von 100.000 EUR auf 200.000 EUR durch Änderung des Gesellschaftsvertrages und der Anpassung des Konsortialvertrages der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH sowie dem Verzicht auf den Erwerb neuer Geschäftsanteile zu. Der Anpassung des Konsortialvertrages auch zu den weiter dargestellten Themen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6 (davon 2 Grüne	X (davon X Grüne	X (davon X Grüne
1 CDU	X CDU	X CDU
2 SPD	X SPD	X SPD
1 FWG)	X FWG)	X FWG)

3 Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges zum 31.12.2022

XIX/359-001

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

4 Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges zum 30.09.2023

XIX/502-001

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

5 Bauplätze "alte KiTa Edingen" - Musterkaufvertrag und Aufteilung durch Vermessungsbüro

XIX/492-001

Hr. Krenos weist darauf hin, dass die Vorlage von der Gemeindevertretung in den Ausschuss zwecks Festlegung des Kaufpreises verwiesen worden sei.

Hr. Bender merkt an, dass bewusst kein Kaufpreis in der Vorlage genannt worden sei. Es sei schwierig einen Kaufpreis festzulegen. Der Bodenrichtwert würde 75 Euro betragen. Man müsse jedoch ebenfalls bedenken, dass für den Abriss, die Planung und die Genehmigung bisher 85.000 Euro ausgegeben worden seien. Er habe mit den Nachbarkommunen gesprochen. Diese würden 100 – 200 Euro pro m² aufrufen.

Hr. Staska merkt an, dass man die Bauplätze an junge Familien geben wolle und er mit einem Kaufpreis von 100 Euro pro m² gerechnet habe.

Hr. Krenos äußert, dass auch eine Internetrecherche einen Durchschnittspreis von 197 Euro ergeben habe. Man müsse bedenken, dass dort Nachbarkommunen wie Herborn und Ehringhausen enthalten seien. Setze man den recherchierten Preis jedoch mit dem Bodenrichtwert in Relation, seien 140 Euro pro m² realistisch. Außerdem habe die Gemeinde Sinn in den letzten Jahren viel Geld in die Hand genommen, um einen attraktiven Wohnort zu schaffen.

Auch Hr. Koob hält einen Verkaufspreis von 150 Euro als angemessen. Frau Totaro stellt den Antrag, einen Kaufpreis von 140 Euro pro m² aufzurufen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6 (davon 2 Grüne 1 CDU 2 SPD 1 FWG)	X (davon X Grüne X CDU X SPD X FWG)	X (davon X Grüne X CDU X SPD X FWG)

Hr. Krenos weist auf Nachfrage von Hr. Jung darauf hin, dass der Musterkaufvertrag, der in der Gemeindevertretung vorlag, entsprechend angepasst werden müsse.

Die Grundstücke werden ohne Erschließung zu einem Preis von 140 €/m² verkauft, Hausan-

schlüsse bauseits.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6 (davon 2 Grüne 1 CDU 2 SPD 1 FWG)	X (davon X Grüne X CDU X SPD X FWG)	X (davon X Grüne X CDU X SPD X FWG)

6 Vergabekriterien für Bauplätze in der Gemeinde Sinn

XIX/501

Frau Totaro bittet darum, als Aufnahmekriterium das Ehrenamt mit aufzunehmen. Der Ausschuss spricht sich nach eingehender Diskussion jedoch dagegen aus, da es schwierig sei zu entscheiden, welches Ehrenamt dazu gehören würde und welches nicht.

Hr. Koob äußert sich zu den einzelnen Vergabekriterien, insbesondere zu dem Punkt Familienstand. Er hält das Losverfahren für die diplomatischste Lösung, da man sich damit mit angreifbar machen würde.

Auch Hr. Krenos sieht es diesen Punkt kritisch und verweist auf die Einwendung des HSGB. Er hält es ferner für kritisch, dass man den Eingang der Bewerbungen werten würde. Hier könne es ebenfalls Beschwerden geben.

Auf Nachfrage von Hr. Seipp teilt Hr. Bender mit, das es bei der letzten Vergabe keine weiteren Kriterien gegeben hätte. Am Ende seien jedoch die meisten bedient worden.

Um 19:42 Uhr betritt Hr. Herr den Raum. Es liegt demzufolge Beschlussfähigkeit mit 7 Personen vor.

Hr. Krenos macht den Vorschlag Kriterien zu wählen, mit denen die Wiederverkäufer, Finanzinvestoren, Makler u.ä. ausgeschlossen werden würden. Hier bestünde dann in der Folge jedoch ein Problem bei der Vermarktung der Doering-Grundstücke.

Hr. Bender spricht sich dafür aus, die Vergabekriterien vorerst nur für die Grundstücke in Edingen festzulegen.

Der Ausschuss verständigt sich nach eingehender Diskussion, dass man die Kriterien nur für Edingen anwendet. Ferner würden in die Gewichtung nur der Eingang und der Wohnort berücksichtigt werden. Bei Punktegleichheit würde das Losverfahren angewendet werden. Der Punkt Familienstand wird nicht berücksichtigt.

Beschlussempfehlung:

Die Ausführungen und Rahmenbedingungen werden zur Kenntnis genommen.

Es wird empfohlen die Vergabekriterien für die vier Bauplätze in Edingen (ehemalige Kita) wie folgt festzulegen:

- nach Eingang 60%, nach Wohnort 40%
- bei Punktegleichheit wird ausgelost

Die Wertung soll anhand des genannten Punktesystems erfolgen. Bei Punkte-Gleichstand soll das Los entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7 (davon 2 Grüne 2 CDU 2 SPD 1 FWG)	X (davon X Grüne X CDU X SPD X FWG)	X (davon X Grüne X CDU X SPD X FWG)

7 Bekanntgaben und Verschiedenes

Hr. Bender gibt bekannt, dass der Haushalt am folgenden Morgen an das Regierungspräsidium geschickt werden würde. Man habe sich mit dem Haushalt schwergetan. Nach den beschlossenen Änderungen aus der Gemeindevertretung sei es möglich, den Ergebnishaushalt 2024 mit Rücklagen auszugleichen. Jedoch könne die gesamte Mittelfristplanung nicht durch Rücklagen ausgeglichen werden. Ein Ausgleich des Finanzhaushaltes sei ebenfalls nicht möglich. Hr. Bender geht auf die wesentlichen Veränderungen zwischen dem Jahr 2023 und 2024 ein, die ohne die Containerlösung dennoch bestehen würden.

Auf Nachfrage von Hr. Koob teilt Hr. Bender mit, dass es bei dem Kommandowagen ein Limit von 50.000 Euro geben würde. Mit einem Neuwagen würde man jedoch über dieser Grenze liegen. Man habe auch zwischenzeitlich nach einem gebrauchten Wagen geschaut. Derzeit bestünden Überlegungen, anstelle von einem Tiguan einen T-Roc zu beschaffen.

Ende der Sitzung um 20:01 Uhr.

Vorsitz:

Schriftführung:

Michael Krenos

Nina Müller

